



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2007

# Halbenrainer Marktblatt



*Frohe  
Ostern*



## In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Häckseldienst**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Volksschule u. Fachschule f. Land- u. Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Die Feuerwehren der Gemeinde und aus dem Vereinsleben**
- ⇒ **Singkreis und Grenzlandmusik Halbenrain**
- ⇒ **Wasserverband WV Bezirk Radkersburg**
- ⇒ **Soziales und Informationen**
- ⇒ **Jagdschutzverein Radkersburg**
- ⇒ **Fasching in Halbenrain**

***Die meisten großen Taten  
und die meisten großen Gedanken  
haben einen belächelnswerten Anfang...***

*Albert Camus*

### **Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

**Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2007 ist Montag, der 11. Juni 2007**



## Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!

## Aus erster Hand

### Abflussuntersuchung Sulzbach

Aufgrund der Hochwasserereignisse werden in der Steiermark ca. 800 Flusskilometer in den nächsten 4 Jahren, auf ihren Hochwasserabfluss hin untersucht. Herauskommen sollte in dieser Berechnung: Wie sicher sind Siedlungen vor Überflutungen geschützt!!

Die Finanzierung des gesamten Projektes erfolgt über einen 40% igen Zuschuss des Bundes, 40% igen Zuschuss des Landes und einem 20%igen Finanzierungsanteil der Gemeinden. Kosten für die Marktgemeinde Halbenrain 8950,- €.

Im Gemeindegebiet von Halbenrain wird der Bereich des Sulzbaches auch höhenmäßig vermessen. Ich bitte die Bevölkerung um Ihr Verständnis!

### Trotz knapper Budgetmittel!!

Der Geh- und Radweg in Drauchen wird endlich fertig gestellt. Die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns ein großes Anliegen. So hat der GR in seiner Sitzung vom Februar d. J. die Asphaltierung beschlossen. Bestbieter war die Firma HTL Bau. Die Finanzierung erfolgt über einen Kredit.

## Ein großer Tag für Hürth

All die Mühen und Anstrengungen die mit der Vorbereitung zum Neubau des Rüsthauses Hürth verbunden waren, haben sich gelohnt.

Vergessen sind die Rückschläge die uns die Raumordnungsbehörde aus Graz bereitet hat.

Innerhalb kürzester Zeit wurde die Halbenrainer Orts- und Infrastrukturgesellschaft, die formal für den Bau des Rüsthauses verantwortlich ist, gegründet.

Mit Stolz kann ich auch mitteilen, dass viele heimische Betriebe erfolgreich an den Ausschreibungen für die Leistungen des Rüsthauses teilgenommen haben.

All die Arbeiten gehören aber koordiniert. Dahinter steht die Leistung und der unermüdliche Einsatz des Kommandanten und seines Stellvertreters der FF Hürth.

Zudem danke ich vorweg auch Hr. Gensbichler für seine erbrachten Leitungen und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. *Weiteres im Inneren dieses Blattes!!!*

## Probleme mit dem „Gelben Sack“!?

Im letzten Jahr mussten Sie und wir von der Gemeinde feststellen, dass immer wieder zu wenig Gelbe Säcke zur Verfügung waren.

Seitens der ARGEV (verantwortlich für den Teilbereich Verpackung in Österreich) werden aufgrund eines Berechnungsschlüssels nicht mehr Säcke ausgegeben. Kurz- und mittelfristig wird sich diese Situation nicht ändern lassen. Was wir aber alle gemeinsam sofort tun können und sollten, sind folgende Maßnahmen umsetzen:

- ⇒ den Gelben Sack wirklich nur für Verpackung verwenden
- ⇒ das Volumen möglichst gut nutzen - Getränkeflaschen zusammendrücken
- ⇒ Getränkekartons (Milchpackerl, Fruchtsaftpackerl etc.) mit ÖKOBOX entsorgen

Da wir konsequent nach Ressourcen suchen, werden alle Betriebe in Halbenrain aufmerksam gemacht, dass Verpackungsmaterialien aus Kunststoff direkt bei der ARGEV kostenfrei anzuliefern und nicht über den Gelben Sack zu entsorgen sind.



## Kläranlage Halbenrain und Unterpurkla

Alle Hausbesitzer werden aufgefordert, ihre derzeitigen Ableitungen (Dachrinnen, Hofflächen usw.) auf die Trennung zwischen Fäkal- und Regenwässer zu überprüfen. Das Regenwasser ist größter Verursacher des Fremdwasserzulaufes zu unseren Kläranlagen! Bei Regenwetter ist ein bis zu 3-mal höherer Zulauf in den Kläranlagen zu verzeichnen, dieser müsste aber annähernd konstant bleiben.

Jeder Fremdwasserzulauf in die Kläranlagen verursacht unnötige Kosten.

Die Folgen sind:

- Vermehrte Pumpleistung und Rückstaugefahr
- Mehrverbrauch an Strom (dadurch unter Umständen Steigerung der Kanalkosten)
- Unwirtschaftlicher Betrieb der Kläranlagen

Bei Feststellung von Mängeln ersuchen wir Sie, diese dringend zu beheben bzw. diese an die Gemeinde zu melden.

Weiters ersuchen wir, keine Tücher, Hosen, Binden etc. oder feste Stoffe in die WC Anlagen zu werfen, dies verstopft die Pumpen und führt zu Ausfällen (Rückstaugefahr)! Zudem darf kein Speisefett oder Speiseöle in der WC Anlage entsorgt werden. Bitte sammeln Sie verbrauchte Speisefette- und Speiseöle und bringen diese in den Bauhof von Halbenrain.

In Mureck wird daraus wertvoller Treibstoff hergestellt und Sie helfen damit, die Kanalkosten in den Griff zu bekommen.



Wir machen auch darauf aufmerksam, dass vorhandene Rückstauklappen laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen sind.



### Der Sonne entgegen!

Der Sportverein Halbenrain baut mit der Unterstützung der Marktgemeinde Halbenrain, eine Solarheizung für Warmwasser und eine Niedrigtemperaturheizung für das Sportheim.

Durch die Förderung seitens des Bundes und Landes Steiermark ist dieser Einbau auch wirtschaftlich vertretbar. Die Energie der Sonne steht uns Jahr für Jahr zur Verfügung – kostenlos! Im steirischen Vulkanland fließen derzeit 136 Millionen Euro jährlich für den Einkauf von Öl in die reichen Ölstaaten. Wenn es uns gelingt, einen Teil der Energie vor Ort zu produzieren sind wir nicht fremdbestimmt und können einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten. Durch die Energievision Oststeiermark, Aufbringung des regionalen Energiebedarfes vor Ort durch nachwachsende Rohstoffe, werden fast 3.300 Arbeitsplätze und viele neue Betriebe entstehen.



Die **Arbeit als Bürgermeister** ist abwechslungsreich und spannend!

Als Bürgermeister hat man natürlich auch so seine Sorgen.

Im Verkehrskonzept von Halbenrain geht es nur schleppend voran. Auch die Experten haben für den Bereich Dietzen und dem Verkehrsaufkommen durch den Betrieb der Biogasanlage keine tauglichen und einfachen Lösungen, und eine neue Strasse ist lt. Kostenschätzung für die Gemeinde nicht finanzierbar.

Die Mühlbach - Brücke im Bereich der Landesstrasse (Sportplatz), ist lt. Gutachten seitens des Landes mit keiner höheren Tonnage zu befahren ( 16 t ). Die kleine Brücke in der Ortschaft Dietzen (Bereich Bushaltestelle), ist auch mit einer höheren Tonnage befahrbar.

Da die Maschinen und Geräte für die Bewirtschaftung der landw. Flächen immer größer und schwerer werden, werden auch einige 10 t Beschränkungen durch höhere Gewichtsbeschränkungen (Gutachten) ersetzt .

Landbewirtschaftung verursacht immer zum Anbau und zur Ernte Verkehrsspitzen. Wenn es gelingt, den Verkehr wie im vergangenen Jahr strukturiert und organisiert abzuführen, ist uns der erste Schritt gelungen.



Zudem **sorge ich mich** um die hohen Nitratwerte im Grundwasser im Bereich des GSO-Brunnen Donnersdorf 1.

Die Werte liegen nach wie vor über dem Wert von 60 mg/l. Aus den Untersuchungen lässt sich auch kein rückläufiger Trend erkennen. Was wird da wohl auf die Bauern zukommen?! Die Wasserrechtsbehörde wird sicherlich strenge Maßstäbe anlegen. Von den Vorstellungen der sog. Experten will ich an dieser Stelle gar nicht reden.

Aufzeichnungspflicht für die ausgebrachten Düngermittel und Düngermengen und die eingesetzten Pflanzenschutzmittel besteht aber im gesamten Unteren Murtal schon jetzt.

Die amtliche Gewässeraufsicht wird ihre Kontrollen auch im Einzugsbereich der Brunnen Fluttendorf bis Donnersdorf durchführen.

Wir müssen auf der Hut sein, um unsere Infrastruktur mit einer gesunden Landwirtschaft, unseren Betrieben, den Selbstvermarktern, den Gasthäusern als Begegnungsorte und unsere Kaufhäuser mehr in Anspruch zu nehmen, dass wir diese wichtigen Nahversorgungseinrichtungen auch erhalten.

Mit dem Slogan:

**„Kauf im Ort, fahr nicht fort“**

kann ein jeder die heimische Wirtschaft unterstützen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain bin ich auch gegen die Schaffung eines sogenannten Outlet Center in Jöss. Durch solche Einkaufstempel werden die ländlichen Regionen weiter „ausgedünnt“ und führen zum Verlust der Lebensqualität des ländlichen Raumes.

Ein geschaffener neuer Arbeitsplatz im Einkaufstempel verdrängt in der Region 3 Arbeitsplätze.

Es kommt zu einer massiven Kaufkraftabschöpfung im Umkreis von 60 km. Negative Entwicklung für nicht mobile Bevölkerungsgruppen, wie ältere Menschen. Verlust der sozialen Funktion der Nahversorgergeschäfte.

## Aktuell

Zu den aktuellen Themen habe ich folgende Meinung:

Klimawandel → Sinneswandel ergibt Klimawandel

Neuwahlen im Land → alle sind gewählt um zu arbeiten!!

Feinstaub → Verordnung die viel Staub aufwirbelt, nicht durchdacht, 30.000 Strafanträge – Arbeit für Nichts!!

## Warum ist es heute so wie es ist???

Wandel von der begrenzten Bedürfniswirtschaft zur endlosen Wünschewirtschaft.

Der IRRGLAUBE: Je mehr, desto zufriedener.

Die REALITÄT: Je mehr, desto unzufriedener.

**Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Zeit.**



# FROHE OSTERN!

Ihr/Euer Bürgermeister

*Walter Ischig*

Besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Halbenrain.

<http://www.halbenrain.gv.at>

Alle Ausgaben des „Halbenrainer Marktblattes“ können Sie auf der Homepage Online lesen.

Sie finden das Marktblatt am schnellsten unter „auf einen Klick“.





## Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

### in der Sitzung vom Dezember 2006

- die Mitfinanzierung des Sicherheitszentrums Süd-Ost in Bad Radkersburg. Der Anteil der Marktgemeinde Halbenrain beträgt EUR 45.000,00 aufgeteilt auf die kommenden 5 Jahre.
- die Mitfinanzierung von Sanierungsmaßnahmen und den Einbau einer Heizung beim Sportheim Halbenrain sowie von Baumaßnahmen am Sportplatzgelände
- die Änderung der Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Halbenrain.
- die Änderung der Kurtaxe in eine Tourismusförderabgabe.
- die Bereitstellung eines Büroraumes für den Bediensteten der Wasserverbandes Wasserversorgung Bezirk Radkersburg.
- der Untervoranschlag 2007 für die Volksschule Halbenrain: Ausgaben im ordentlichen Haushalt (oHH) EUR 74.600, Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (aoHH) EUR 8.000,00.
- Die Voranschläge 2007 der Freiwilligen Feuerwehren:
 

	oHH	aoHH
FF Halbenrain	17.500,00	
FF Dietzen	6.100,00	
FF Hürth	4.700,00	72.000,00
FF Oberpurkla	7.600,00	
FF Unterpurkla	7.100,00	
- der Voranschlag 2007 der Marktgemeinde Halbenrain:
 

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmen u. Ausgaben	EUR 2.486.400,00
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen u. Ausgaben	EUR 849.000,00
- der mittelfristige Finanzplan 2007-2010.
- eine Vereinbarung über die Räumung und Streuung von Interessentenwegen, Privatwegen und Privatgrundstücken.

### in der Sitzung vom Jänner 2007

- die Vergabe von Gemeindewohnungen
- die Umwidmung einer Rücklage der Gemeinde zur Ausfinanzierung der Geh- und Radwegbrücke über die Mur in Donnersdorf.
- die Abberufung eines Bürgerrates.
- Die Gründung der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“.
- Die Anmietung des neu errichteten Feuerwehrhauses Hürth von der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“.

### in der Sitzung vom Februar 2007

- die Auflassung eines Wegstückes in der KG Donnersdorf.
- die Gewährung einer Innovationsförderung im Rahmen der Wirtschaftsoffensive Steirisches Vulkanland.
- der Abschluss eines Wartungsvertrages über den Bahnhof Halbenrain mit der ÖBB Infrastruktur AG
- die Gewährung einer Unterstützung für eine Sportveranstaltung
- der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- die Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2007 der „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- die Überbindung von Aufträgen von der Marktgemeinde Halbenrain an die „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG“
- der grundsätzliche Beitritt der Marktgemeinde Halbenrain zur Wirtschaftsoffensive Kleinregion Ratschendorf
- die Vergabe einer Gemeindewohnung
- die Vergabe von Straßenbaumaßnahmen (Biberweg, Geh- u. Radweg Drauchen sowie Schotterungen)
- die Sanierung des Parkettbodens im Feuerwehrhaus Halbenrain.

**AMA-Antrag 2007**



**AgrarMarkt  
Austria**

Die **AMA-Anträge 2007** können am

**Montag, dem 23. April 2007 in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr**

in der Marktgemeinde Halbenrain bei Vertretern der Bezirkskammer Radkersburg abgegeben werden.

Beachten Sie Bitte, dass es in diesem Jahr nur den einen Termin bei der Gemeinde gibt. Sie können Ihren Antrag sonst nur mehr bei der Bezirkskammer direkt abgeben.



## Der Umwelttipp!



Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

# Häckseln.....

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:

## Der HÄCKSELDIENST des AWW Radkersburg



### Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

#### Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

#### Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

#### Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWW Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an: [aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at).

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 20,- € pro Stunde.

Rechtzeitig bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

Weitere Informationen, Bilder und ein online Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: [www.aww-radkersburg.at/](http://www.aww-radkersburg.at/)



Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.  
Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13  
[www.aww-radkersburg.at](http://www.aww-radkersburg.at)  
E-mail: [aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at)

Der Häckseldienst startet seine Einsätze nach Ostern (Mitte April). Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 5. April 2007. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Herbst gerne über den Häckseldienst.

### Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja  nein

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben  
Anmeldeschluß: 05.04.2007

Unsere Adresse:

AWW Radkersburg  
Siedlung 67  
A- 8093 St. Peter a.O.



## Seniorenurlaubsaktion 2007

Vom Sozialhilfverband Radkersburg werden 3 Plätze für die Seniorenurlaubsaktion 2007 in Weiz bzw. Birkfeld angeboten.

Als Termin ist **Montag, 21. Mai bis Mittwoch, 30. Mai 2007** vorgesehen.

Wenn Sie **AusgleichszulagenbezieherIn** sind und das Nettoeinkommen bei Alleinstehenden Personen EUR 874,00 und bei Paaren oder Lebensgemeinschaften EUR 1.269,00 nicht überschreitet und Sie Interesse an einem Seniorenurlaub in Weiz oder Birkfeld haben, werden Sie ersucht, sich bei der Marktgemeinde Halbenrain, Herrn **Erich Ornig**, **03476/2205-25** bis spätestens 31. März 2007 zu melden.

Es besteht auch die Möglichkeit, als **Selbstzahler** an der Urlaubsaktion teilzunehmen. Bitte in diesem Fall auch Kontakt mit der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Ornig aufnehmen.



Birkfelderhof in Birkfeld



Angererhof \*\*\* in Anger bei Weiz

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



**Maria SEIDL**

Dietzen 24

85 Jahre



**Werner HÖDL** (2.v.l.) mit Gattin und Altbgm.  
Alois Domittner (links) u. Johann Hofstätter (rechts)  
Unterpurkla 15      80 Jahre



## Herzlichen Glückwunsch zur goldenen Hochzeit, ...



**Johanna u. Gottfried ZIEGLER**  
Oberpurkla 86



**Adolfine u. Max BRATKOVICS**  
Oberpurkla 71


**... zum 75. Geburtstag**  
**Eduard Stesl**, Halbenrain 116  
**Alfred Koller**, Hürth 17  
**Franz Schmid**, Drauchen 6  
**Franz Reichmann**, Oberpurkla 50  
**Anton Ulrich**, Halbenrain 114  
**Josef Schuster**, Dietzen 51  
**Alois Tschiggerl**, Hürth 5  
**Josef Kern**, Hürth 4

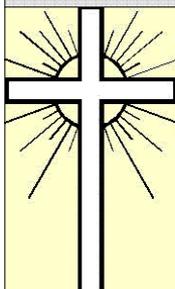


### ... und zur Geburt von

- **Jonas Hadler**  
8492 Halbenrain 190/2/1
- **Noah Lindner**  
8484 Donnersdorf 39
- **Lara Reindl**  
8492 Dietzen 73
- **Tobias Urdl**  
8492 Halbenrain 150
- **Lisa Bratkovics**  
8484 Oberpurkla 71

# Sterbefälle

## unsere Verstorbenen seit Dezember 2006



**Rudolf Puntigam**  
Dietzen 28 75 Jahre

**Franz Holler**  
Dornau 2 77 Jahre

**Maria Kotzbeck**  
Dornau 13 85 Jahre

**Paula Hohensinner**  
Oberpurkla 100 64 Jahre

**Maria Himberger**  
Oberpurkla 100 87 Jahre

# Brauchtumsfeuer

## Information zur "Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen"



### Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere **Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt** und **Laub** außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich **ganzjährig verboten!**

### Ausnahme - Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen **ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier)** verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den "kleinen Ostersonntag" wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!



Fachabteilung 19D  
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

### Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der **Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle** (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

**Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!**



**TIPP:** Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, **verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt** und **beachten Sie die Bestimmungen des Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes** (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

**VORSICHT:** Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtums-tage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630.-- bestraft.



Das Land  
Steiermark

→ Lebensressort



## Geh- und Radweg Hürth endlich fertig – Danke!

Vor mehr als 11 Jahren wurden die ersten Unterschriften gesammelt und der Wunsch eines Geh- und Radweges bei der Gemeinde deponiert.

Nach einer relativ raschen Planungsphase kam die relativ lange Wartephase bis das Geld für die Realisierung vorhanden war. Endlich war es im letzten Frühjahr 2006 soweit. Die Baumaschinen kamen und aus dem Wunsch wurde Wirklichkeit. Und dann die Überraschung im Herbst: die abgespeckte Version wurde nun doch auf die Vollversion eines durchgehenden Geh- und Radweges von Klösch nach Oberpurkla erweitert.

Auch wenn im Vorfeld manchmal Emotionen hoch gingen, sind nun alle froh diesen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit und für den Fremdenverkehr erhalten zu haben.

Die Hürther, vor allem die Kinder, danken der Gemeinde für die Errichtung des Radweges.

*Arthur Scheucher, Hürth*



Die Hürther Schüler haben nun einen sichereren Schulweg.

### Zum Jubiläumstag frühlingshafte Gaumenfreuden im Kaufhaus-Modehaus Wallner

Am Dienstag, den 13. März 2007 wurde im Kaufhaus-Modehaus Wallner in Halbenrain groß aufgekocht: Der Spezialitätenkoch Thomas Lackner überraschte die Kunden im Kaufhaus mit einer vorzüglichen weißen Tomatensuppe und hervorragenden Fleischspezialitäten.

Am Vormittag und auch den ganzen Nachmittag über gab es für alle etwas - viele sind dem köstlichen Duft gefolgt. Die zahlreichen begeisterten Verkoster entlockten dem Koch Thomas etliche Küchengeheimnisse, wie man durch einfache Handgriffe vieles besser machen kann.

So wurde das Jubiläum 121 Jahre Kaufhaus-Modehaus Wallner zu einem kulinarischen Erlebnis!



Der Spezialitätenkoch Thomas Lackner bekocht die Kunden des Kaufhaus-Modehaus Wallner. Das Fleisch wird von der Fleischhauerei Göbl aus Halbenrain bezogen.

**LOGO!**  
JUGEND.INFO

### NachhilfelehrerInnen gesucht!

Die LOGO Nachhilfebörse - eine Plattform für Nachhilfesuchende – sucht Jugendliche und junge Erwachsene, die Nachhilfe geben können und möchten.

Kostenlose Eintragungen als NachhilfelehrerIn können unter [www.nachhilfe.logo.at](http://www.nachhilfe.logo.at) vorgenommen werden. Für zusätzliche Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

LOGO JUGEND.INFO Schmiedgasse 23a, 8010 Graz 0316|816074 info@logo.at www.logo.at



## Volksschule Halbenrain

### Neues aus dem Schulleben

#### ⇒ Schüler besuchen das Gemeindeamt

Im Rahmen des Sachunterrichts stand für die 3.Klasse am Dienstag, 6. März ein Lehrausgang in das Gemeindeamt Halbenrain am Programm.

Die Kinder lernten dabei nicht nur die Räumlichkeiten des neu erbauten Gemeindeamtes kennen, sondern auch die darin Beschäftigten.

Unser Bürgermeister, Herr Dietmar Tschiggerl persönlich, führte die Schüler durch das Haus, und im Anschluss daran stellte er sich ihren Interviewfragen. So interessierte die Kinder zum Beispiel Folgendes: -

- ◆ **Wie alt sind Sie?** A: Ich wurde 1963 geboren.
- ◆ **Haben Sie Hobbies?** A: Leider habe ich nicht viel Zeit für Hobbies, aber zum Spaziergehen in der Natur nehme ich mir die Zeit.
- ◆ **Wie lange sind Sie schon Bürgermeister?** A: Seit 7. April 2005.
- ◆ **Sind Sie gerne Bürgermeister?**  
A: Es macht mir viel Freude. Vor allem die Arbeit mit Menschen gefällt mir sehr.
- ◆ **Möchten Sie wieder Bürgermeister werden?**  
A: Ja!
- ◆ **Wie viel Geld gibt die Gemeinde in einem Jahr für die Schule aus?** A: Circa 72.000 Euro.
- ◆ **Aus welchen Dörfern kommen die Gemeinderäte?** A: Aus jeder Katastralgemeinde, außer Dornau und Drauchen.
- ◆ **Was wird in der Gemeinde für die behinderten Mitmenschen getan?** A: Das Gemeindehaus wurde behindertengerecht gebaut, die Gehsteige wurden abgeschrägt und wir unterstützen die Lebenshilfe.



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl mit Kindern der 3. Klasse beim Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Halbenrain.

#### ⇒ Ballettaufführung Schwanensee

Durch gemeinsame Initiative von Elternverein und Schule konnte am 4. März ein Besuch des klassischen Balletts „Schwanensee“ in den Grazer Kammersälen organisiert werden.

Zwei Busse, die bis zum letzten Platz mit Schülern, deren Eltern, Verwandten, Freunden und Lehrern besetzt waren, wurden von Sponsoren aus Werbeeinschaltungen unserer Schulhomepage bezahlt. Der Elternverein finanzierte einen Teil der Eintrittsgelder für die Schüler.

Die Aufführung begeisterte Jung und Alt.

Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag.



Schüler u. Begleitpersonen bei „Schwanensee“



## ⇒ Autorenlesung

Am 8. März fand in unserer Schule ein Workshop im Rahmen der Leserezierung mit der bekannten Autorin Jutta Treiber statt.

Die 1949 in Oberpullendorf geborene Autorin begeisterte unsere Schüler durch ihre einfühlsamen, kindergerechten Themen ihrer Bücher, die vielfach ausgezeichnet und mittlerweile in 21 Sprachen übersetzt worden sind.

Workshop mit der Autorin Jutta Treiber in der VS Halbenrain.



## ⇒ Jagdausstellung

Begeistert und interessiert zeigten sich die Schüler der 1. und 3. Klasse auch von der diesjährigen Jagdausstellung im Veranstaltungssaal der Gemeinde Radkersburg Umgebung.

Die Kinder konnten durch den Besuch dieser Veranstaltung Einblick in die vielfältige heimische Tierwelt unserer Wälder und das Aufgabengebiet der Jägerei kennen lernen.

Frau Dir.Stv. Charlotte Ruckenstuhl mit Schülern der 1. Klasse bei der Jagdausstellung



## ⇒ Schüler lernen die Landeshauptstadt kennen

Am Mittwoch, dem 14. März besuchte die 4. Klasse im Rahmen der „Grazaktion“ unsere Landeshauptstadt. Voller Vorfreude stiegen Schüler und Begleitpersonen bereits um 6.00Uhr früh in den Zug. Die Fahrt allein war schon ein Erlebnis! Aufmerksam verfolgten alle die Ausführungen der Stadtführerin zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten. Beim Bummel durch die Altstadt und auf dem Schlossberg genossen sie den frühlingshaften Tag. Glücklich, aber müde, kamen sie mit dem Zug um 18.15 Uhr nach Hause. „ Das war der schönste Tag in meinem Leben!“, meinte Gernot Schischek voller Freude.

Kurze Rast am Grazer Schlossberg



**GEMEINSAM WEITERKOMMEN**  
**IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN**  
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



## Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin



Nun sind wir mitten im Schuljahr. Zufrieden blicken wir auf den gut besuchten Tag der offenen Tür zurück und freuen uns über die zahlreichen Anmeldungen für das nächste Schuljahr.

Die SchülerInnen des 2. Jahrganges absolvieren im 4. Semester den praktischen Unterricht in ihren selbst ausgewählten

### Schwerpunktgruppen:

- ▶ Büro und Handel
- ▶ Kreativ / Gesundheit und Soziales
- ▶ Gesundheit und Soziales

Auch der **Tanzkurs** mit den Gleisdorfer Schülern der Fachschule für Obst-Wirtschaft und EDV-Technik bildet einen Höhepunkt. Mit viel Eifer werden die einzelnen Standardtänze geübt, um möglichst rasch und elegant übers Parkett zu „schweben“.



Am 10. und 11. März präsentierten wir gemeinsam mit der Fachschule Alt-Grottenhof das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen beim **GADYMARKT in Lebring**.

Wir, von der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft stellten das Ei und den Apfel in den Mittelpunkt unserer Präsentation.

Unsere SchülerInnen backten vor Ort „Vogel“ aus Germteig. Der Duft des warmen Gebäcks zog viele Besucher an. Sie beobachteten neugierig das Ausformen und bewunderten die verschiedenen Osterdekorationen und Blumenarrangements.

Wir boten **Spezialitäten vom Apfel** an:

Gedeckter Apfelkuchen, Apfel-Topfen-Torte und

Schoko-Apfel-Würfel mit Nüssen. Übrigens: „One apple a day keeps the doctor away!“ Das bedeutet - wer einen Apfel am Tag isst, bleibt gesund! Dazu servierten die Alt-Grottenhofer SchülerInnen den Biokaffee. Auch unser Kräuterkochbuch fand viele Abnehmer.



Ei

F O R S C H U N G



Apfel



## NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

### SCHOKO-APFEL-WÜRFEL mit Nüssen

#### Zutaten:

37 dag Butter  
20 dag Staubzucker  
1 Pkg. Vanillezucker  
geriebene Schale einer  
halben Zitrone  
7 Dotter  
7 Eiklar  
2 Essl. Kristallzucker  
5 große feste Äpfel  
25 dag ger. Walnüsse  
37 dag Mehl  
4 Essl. Kakaopulver  
¾ Pkg. Backpulver

Marillenmarmelade

#### Schokoglasur:

20 dag Schokolade  
10 dag Butter  
5 dag Kokosfett  
3 - 4 Essl. Wasser

#### Zubereitung:

Handwarme Butter, gesiebten  
Staubzucker, Vanillezucker  
und Zitronenschale schaumig  
rühren.

Nach und nach die Dotter  
beifügen.

Eiklar steif schlagen und mit  
Kristallzucker ausschlagen.

Äpfel waschen, schälen und  
grob raspeln.

Mehl, Nüsse, Kakaopulver  
und Backpulver vermischen.  
Äpfel und Eischnee unter den  
Abtrieb heben, sowie die  
Mehlmischung.

Auf ein mit Backpapier  
ausgelegtes Blech streichen.  
Bei 180°C 40 min. backen.

Ausgekühlt mit warmer  
Marmelade bestreichen und  
mit Schokoglasur überziehen.

**Tipp:** Kokosfett verleiht der  
Glasur einen schönen Glanz!



### APFEL-TOPFEN-TORTE

#### Zutaten:

#### Mürbteig:

21 dag Mehl  
12 dag Butter  
6 dag Staubzucker  
2 Stk. Dotter  
Zitronensaft, Zimt

#### Belag:

8 große grobblättrig  
geschnittene Äpfel  
6 dag Zucker  
Saft einer Zitrone  
3 Essl. Weißwein

#### Topfenmasse:

1 ½ Pkg. Topfen  
1/8 l Milch  
3 Dotter  
3 Eiklar  
5 dag Maizena  
8 dag Zucker  
Vanillezucker  
Evtl. Rosinen

#### Zubereitung:

Aus den Zutaten einen  
Mürbteig bereiten, kühl  
rasten lassen.  
2/3 des Teiges  
(1/3 für das Gitter) in  
eine Tortenform drücken,  
mit Gabel einstechen und  
hellgelb backen.

Äpfel mit Zucker,  
Zitronensaft und Wein  
weich dünsten und  
auskühlen lassen.  
Danach auf dem  
Mürbteig verteilen.

Topfen, Milch, Dotter  
und Zucker verrühren,  
Maizena einrühren.  
Eiklar steif schlagen und  
untermischen.  
Diese Masse vorsichtig  
über die Äpfel streichen.  
Aus dem restlichen Teig  
ein dünnes Gitter ausra-  
deln und darüber legen.  
Mit zerklopftem Ei  
bestreichen.  
Bei 160°C ca.  
30 - 40 min. backen.

**GUTES GELINGEN**

wünschen Ihnen

Dipl.- Päd. Ing. Renate FRAUWALLNER und

Dipl.- Päd. Ing. Maria KOLLER





### NEUES aus unserer Fachschule:

Ab Herbst starten wir mit dem **3. Jahrgang** der Fachschule Halbenrain.

Im dritten Fachschuljahr sind folgende **Zusatzqualifikationen** möglich:

- ▶ KinderbetreuerIn
- ▶ Tagesmutter/vater
- ▶ HeimhelferIn
- ▶ Bürofachkraft für den medizinischen Bereich
- ▶ Betriebsdienstleistungskaufrau/mann

Nach erfolgreicher Absolvierung des 3. Jahrganges erfolgt eine Anrechnung des 1. Lehrjahres in allen Lehrberufen. Für die Berufe Koch/Köchin oder Restaurantfachfrau/mann besteht die Möglichkeit nach einem Jahr einschlägiger Praxis die Lehrabschlussprüfung (LAP) zu absolvieren.

Nach Abschluss der 3-jährigen Fachschule ist der **Zugang zur Berufsreifeprüfung** möglich. Der nächste WIFI-Kurs zur Berufsreifeprüfung startet am **11. September 2007 im Schloss Halbenrain!** Eine erfolgreich bestandene Berufsreifeprüfung bildet die Basis für den Zugang zu den Fachhochschulen.

Außerdem bieten sich der Einstieg in die 3-jährigen Aufbaulehrgänge der Berufsbildenden höheren Schulen oder in den Pflegehelferlehrgang (Eintrittsalter: 17 Jahre) an.

Allen AbsolventInnen unserer zweijährigen Fachschulen steht die Möglichkeit offen, den 3. Jahrgang zu besuchen. Die oben angeführten Zusatzqualifikationen bieten alternative Arbeitschancen.

Alle Interessenten, die mehr Information über die Ausbildungsvielfalt an der FS Halbenrain erfahren möchten, können sich telefonisch bei uns melden.



*Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Dipl.- Päd. Waltraud BAUER für das Team der*

## Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 – 3

e-mail: [fshalbenrain@stmk.gv.at](mailto:fshalbenrain@stmk.gv.at)

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.fshalbenrain.eduhi.at](http://www.fshalbenrain.eduhi.at)





# LJ SOZIAL 06

Dass die Landjugend das Leben am Land in die Hand nimmt, zeigte der **57. Tag der Landjugend** eindrucksvoll. Über 1.200 Jugendliche und Verantwortungsträger aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft zeigten sich von den Darbietungen der Landjugend begeistert. Neben der Präsentation der Schwerpunkte des Landjugendjahres 2007 wurde das beste Ortsgruppenprojekt der Landjugend mit dem Goldenen Panther prämiert. Mit dem Projekt „LJ SOZIAL 06“ schaffte die **Landjugend Halbenrain** den sensationellen **2. Platz**. Neben zwei anderen Ortsgruppen bekam auch die Landjugend die Silbertrophäe aus der Hand von Agrarlandesrat Hans Seitinger überreicht.

Unter dem Titel „LJ SOZIAL 06“ verbirgt sich ein Projekt mit 3 Teilbereichen: der Gestaltung der Fläche neben dem Stiegenaufgang zum Kirchplatz, der Weihnachtsaktion für die Pensionisten der Gemeinde und die Gestaltung der Firmvorbereitung.

Der Stiegenaufgang zur Kirche ist wohl schon vielen Gemeindebürgern aufgefallen, da er als neuer Blickfang unser Ortsbild verschönert.

Die Weihnachtsaktion für die Pensionisten der Gemeinde umfasste das Gestalten von kleinen Glasteelichthaltern. Dieser wurde von den Jugendlichen der Landjugend mit weihnachtlichen Motiven bemalt und an die Pensionisten unserer Gemeinde verschenkt.

Den dritten Teilbereich stellt die Gestaltung der Firmvorbereitung 06/07 dar. Mit Marlene Knippitsch, Stefanie Fröhlich, Johanna Patz, Georg Baumann und Daniela Fischer haben fünf Landjugendmitglieder die Vorbereitung der Jugendlichen auf das heilige Sakrament der Firmung, übernommen.

Der Titel LJ SOZIAL 06 wurde gewählt, weil es uns wichtig war zu zeigen, dass auch Jugendliche gerne gemeinnützige Arbeit leisten und der soziale Aspekt auch in der Landjugend wichtig ist.

Unser Ziel bei LJ SOZIAL 06 war es, möglichst alle Altersgruppen mit unseren Teilbereichen anzusprechen und die Landjugend als engagierte und in die Gesellschaft integrierte Gemeinschaft darzustellen, die sie ist.

*Für die Landjugend Halbenrain Anna Patz*



Mitglieder der Ortsgruppe Halbenrain beim Landjugendtag.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT HALBENRAIN

HALBENRAIN 71 - TEL: 03476 / 3750 - 8492 HALBENRAIN

F.u.B.-Nr.: 55 013 - E-Mail: [kdo.013@bfvra.steiermark.at](mailto:kdo.013@bfvra.steiermark.at)

Homepage: [www.members.aon.at/ffhalbenrain](http://www.members.aon.at/ffhalbenrain)



### Erste-Hilfe-Kurs

Im letzten Monat wurde von der FF Halbenrain ein Erste-Hilfe-Kurs organisiert. Es herrschte großes Interesse am Erste-Hilfe-Kurs. Auch Mitglieder der FF Hürth nahmen am Erste-Hilfe-Kurs teil und viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um sich den Kurs später beim Autoführerschein zu sparen.

Beim Erste-Hilfe-Kurs handelte es sich um einen 16-Stunden-Kurs, indem unzählige Vorträge, aber auch praktische Übungen durchgeführt wurden. Das Ziel war es die Teilnehmer so gut wie möglich für Ernstfälle vorzubereiten. Der Kurs wurde von Gabriele Frühwirth abgehalten. Ihr sei an dieser Stelle nochmals DANKE gesagt.



Kursleiterin Gabriele Frühwirth (links) erklärt Erste-Hilfe-Maßnahmen.

### Preisschnapsen

Am 10. März 2007 wurde in der Dorfschenke Pölzl das alljährliche Preisschnapsen durchgeführt. Wie auch schon in den letzten Jahren gab es neben der Herrenwertung eine Damenwertung, deshalb konnten viele Feuerwehrkameraden mit ihren Partnern begrüßt werden.

Aber schon nach der Begrüßung war es mit der „Gaudi“ vorbei. Es wurde um jeden Punkt gekämpft bis zum letzten Stich, um vielleicht doch noch zu gewinnen. Aber nicht jeder hatte das Glück an diesen Abend gepachtet, denn es kann ja nur einer Gewinnen!



gemütlicher Ausklang

Als Sieger der Herrenwertung konnte HBI Krischan Manfred Herrn **Weinhandl Gerald** beglückwünschen. Bei der Damenwertung gewann Frau **Maierhofer Anni**. Da nicht nur die Sieger, sondern auch die anderen Teilnehmer Preise bekamen, musste keiner den Kopf hängen lassen und im Jahr 2008 wird es sicherlich wieder die Gelegenheit zur Revanche geben.

Die FF Halbenrain bedankt sich nochmals recht herzlich bei den Gewerbebetrieben für die zahlreichen, zur Verfügung gestellten Preise!!!!

*FM Neubauer Martin*



Damensiegerin Anni Maierhofer (Mitte)



Herrensieger Gerald Weinhandl (Mitte)



So manches Bummerl wurde gespielt..



## Freiwillige Feuerwehr Hürth: Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus

Nach zweijähriger Planungs- und Vorbereitungsphase wurde am 3. März 2007 der Spatenstich für den Rüsthausneubau in Hürth durchgeführt.

**HBI Moder Manfred** und **OBI Scheucher Arthur** sowie der Ausschuss der FF Hürth konnten Landtagsabgeordneten Prutsch Günther, Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar und Vizebürgermeister Tschiggerl Max mit dem Gemeinderat der Marktgemeinde Halbenrain, Landesbranddirektor Kern Albert, Brandrat Edelsbrunner Johann und Baumeister HLM Gensbichler Josef zur Spatenstichfeier begrüßen.

Der Wunsch der Wehrleitung und aller Kameraden der FF Hürth ist es das neue Rüsthaus in einer zweijährigen Bauphase fertig zu stellen. Der Bau wurde mittlerweile begonnen und der Rohbau ist bald fertig gestellt.



Das Modell des neuen Feuerwehrhauses in Hürth    Vertreter aus Politik und Feuerwehr beim Spatenstich.

**1907**      **100 JAHRE**  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
**OBERPURKLA**      **2007**

**21. 07 2007**      **22. 07. 2007**  
**Sommernachtsfest**      **Frühschoppen**  
Beide Veranstaltungen im Gastgarten der Fam. Bauer-Fortmüller

### Jahreshauptversammlung 2007 der Freiwilligen Feuerwehr Oberpurkla

Bei der im Anschluss an die Wehrversammlung abgehaltenen Wahlversammlung wurden, **HBI Franz Haidacher** und **OBI Raimund Praßl** wieder gewählt.

Eine Ehre war es uns, den Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Albert Kern der als Vorsitzender die Wahlversammlung leitete und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Beide Dankten der Wehrleitung für Ihre großartige Tätigkeit in der Feuerwehr und unterstrichen die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in der heutigen Zeit.

*LM Wimberger Günther*



Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, Vize-Bgm. Maximilian Tschiggerl, HBI Franz Haidacher, OBI Raimund Praßl und LBD Albert Kern



# seit 80 Jahren

	<h2>FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERPURKLA</h2> <p>F. u. B. Nr: 55-046    Kdt.: 0664-3754844 e-mail: <a href="mailto:kdo.046@bfvra.steiermark.at">kdo.046@bfvra.steiermark.at</a> homepage: <a href="http://www.ff-unterpurkla.at/tf/">www.ff-unterpurkla.at/tf/</a></p>	
--	---	--

## Kontinuierliche Entwicklung bei der FF Unterpurkla

Am 05.01.2007 wurde bei der FF Unterpurkla die diesjährige Jahreshauptversammlung, verbunden mit einer neuerlichen Kommandantenwahl durchgeführt. Die neuerliche Wahl der Feuerwehrführung war durch die neuen gesetzlichen Vorgaben, dass alle Feuerwehren im Land Steiermark nunmehr im gleichen Jahr die Kommandantenwahl durchzuführen haben, erforderlich.

Im Beisein des Herrn Bürgermeisters der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschiggerl und seines Stellvertreters Max Tschiggerl wurde die Wahl unter der Leitung des Abschnittskommandanten Brandrat Johann Edelsbrunner vorgenommen.

Dank der schon über Jahre gedeihlicher Zusammenarbeit, waren die beiden bisher verantwortlichen Kommandanten HBI Heinrich Moder und OBI Josef Baumgartner neuerlich bereit, sich der Wiederwahl zu stellen.

Dazu sei angemerkt, dass diese Ämter keineswegs als gut dotierte Posten angesehen werden können. Vielmehr sind Verantwortungsbewusstsein, freiwilliger Arbeitseinsatz, Einfühlungsvermögen und ständige Präsenz erforderlich, um ein zielorientiertes Wirken für die Öffentlichkeit zu gewährleisten. Nicht zuletzt ist ihren Familien die nötige Anerkennung für so manchen Verzicht, den das Amt eines Feuerwehrkommandanten abverlangt, entgegenzubringen. Die Wahl ging auch ohne Probleme über die Bühne und die beiden alten/neuen Feuerwehrkommandanten konnten sehen, dass die zahlreich anwesenden Wahlberechtigten einstimmig hinter ihnen stehen.



HBI Moder Heinrich (stehend) bringt den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr

Heinrich Moder und Josef Baumgartner nahmen die Wahl an und betonten übereinstimmend, dass künftig, wie auch schon bisher, zusammengerückt werden muss um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

**Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl** bedankte sich in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren auf Gemeindeebene. Er erinnerte an die Solidarität zwischen den Wehren (Hürth bekommt ein neues Feuerwehrhaus) und führte weiter aus, dass die Marktgemeinde auch in Zukunft den Freiwilligen Feuerwehren die nötige Unterstützung gewähren werde.



Das wiedergewählte Führungsduo der FF Unterpurkla OBI Josef Baumgartner (l.) und HBI Heinrich Moder (r.)



Bei der zuvor durchgeführten Jahreshauptversammlung konnte HBI Moder einen positiven Leistungsbericht abgeben. Die FF Unterpurkla hat im Feuerwehrjahr 2006 neben mehreren technischen Einsätzen glücklicherweise zu keinem Brand ausbrechen müssen. Mit den diversen Veranstaltungen und Übungsteilnahmen kommt in Summe eine aufgewendete Gesamtstundenzahl von 4680 Std. zusammen. Insgesamt scheinen im Tätigkeitsbericht 201 Tätigkeiten mit einer Einsatzzeit von 865 Stunden und 982 eingesetzten Feuerwehrmitgliedern auf. Besonderer Wert wurde wieder auf die Weiterbildung von Feuerwehrkameraden gelegt; 2 Mitglieder ( LM Tomas Hiebaum und LM Thomas Kager) haben in Lebring den Einsatzleiterlehrgang absolviert.

Wiederholtes Antreten von Leistungsgruppen in verschiedenen Klassen brachte ausgezeichnete Ergebnisse und die Stocksportschützen der FF Unterpurkla wurden im November 2006 in Leitersdorf im Raabtal sogar Turniersieger, was beinahe einem Landesmeistertitel nahe kommt.

Letztlich wurden auch verdiente Feuerwehrkameraden und unterstützende Mitglieder durch Überreichung einer Glückwunschartikel geehrt und bedankt. EHBI Johann Rebernik und HFM August Lenhard vollendeten heuer das 70. Lebensjahr; je eine Abordnung der FF Unterpurkla wünschte Glück und Gesundheit für noch viele Jahre.



EHBI Johann Rebernik (r.) wird von HBI Heinrich Moder zum 70er gratuliert

## FF Schnapsen in Unterpurkla



Es wurde um jeden Punkt „gekämpft“...

Hermann Schmerböck, Johann Hofstätter, Sven-Marcus Friedrich und Paul Klampfer die Ränge eins bis vier.

HBI Moder konnte bei der Siegerehrung nicht nur den Wanderpokal plus Geschenkkorb an Hermann Schmerböck, Unterpurkla 118, ( Schwiegersohn des Hermann Gießauf) übergeben, sondern ihn gleichzeitig als neues Feuerwehrmitglied in Unterpurkla begrüßen.

Die dritte Halbzeit soll dem Vernehmen nach noch etwas gedauert haben, sodass es dem Chronisten aus redaktionellen Gründen nicht mehr möglich war, die „Highlights“ im Bericht unterzubringen.

*Rupert Wonisch, BMD.V.*

Am 2.2.2007 wurde das schon zur Tradition gewordene Feuerwehrschnapsen im Feuerwehrhaus Unterpurkla durchgeführt.

Eine sehr große Anzahl an Teilnehmern nahm voller Hoffnung auf den Sieg die Vorrunde in Angriff. Hatte noch im Vorjahr die Jugend triumphiert, so setzten sich heuer größtenteils die ausgefuchsten älteren „Kartler“ durch. Nach spannenden Spielen erreichten schließlich Her-

mann Schmerböck, Johann



Sieger Hermann Schmerböck



## 8. Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup



# Union Halbenrain

Mit großem Erfolg veranstaltete der UNION ESV- Halbenrain auch heuer wieder den traditionellen Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup in der Stocksporthalle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus unserer Region spielten in 5 Vorrunden mit sportlichem Ehrgeiz um wertvolle Preise und um den Finaleinzug.

Als Sieger im A- Finale stand nach spannenden und ausgeglichenen Begegnungen die Mannschaft von Fliesen Semlitsch aus Unterpurkla vor dem Großschädl-Team aus Hürth und der Deutschen Vermögensberatung fest.

Im B- Finale ging der Sieg an den ESV Hummersdorf vor dem Gasthaus Schischek in Oberpurkla und dem Autohaus Straßnitzky in Halbenrain.

Die Siegerehrung nahmen der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschigler gemeinsam mit dem Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer und dem Präsidenten des ESV Halbenrain Hubert Wallner vor.

Der Obmann des UNION ESV Halbenrain **Kurt Pflieger** bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren.

### Ranking A- Finale:

1. Fliesen Semlitsch
2. Lohndrusch Großschädl
3. Deutsche Vermögensberatung
4. Murauenstüberl
5. Klöcherperle Palz

### Ranking B- Finale

1. ESV Hummersdorf
2. Gasthof Schischek
3. Autohaus Straßnitzky
4. Bauunternehmung Moder
5. Conny's Schlemmerhaus



Mannschaftmitglieder A-Finale 1. bis 3. Platz



Sieger des B-Finales: ESV Hummersdorf

einige Bilder





## Sportverein Union Immobilienwelt Raiffeisenbank Halbenrain

### Saisonstart am 31. März 2007

#### Tabelle Gebietsliga Süd 2006/07

1.	Atus Gleisdorf	32
2.	<b>SV Halbenrain</b>	<b>30</b>
3.	Hlg. Kreuz/W.	28
4.	Ruprecht/R.	26
5.	Jagerberg	25
6.	Paldau	24
7.	Kirchbach	19
8.	Frannach	17
9.	Bad Blumau	17
10.	Mettersdorf	17
11.	St. Stefan/R.	17
12.	Therme Loipersdorf	15
13.	Kapfenstein	8
14.	USG Radkersburg-Laafeld	5

#### Vorankündigung:

**Internationales Kleinfeldturnier für  
Nachwuchsmannschaften in Hal-  
benrain**

**U-11 am Pfingstsamstag,  
26.5.2007**

**U-13 am Pfingstsonntag,  
27.5.2007**

<http://www.svhalbenrain.at>

#### SV Union Immobilienwelt Halbenrain

#### Spielplan Frühjahr 2007 GL-Süd

Sa, 31.03.	Paldau	Halbenrain	15:30 Uhr
Sa, 07.04.	Halbenrain	Jagerberg	16:00 Uhr
Sa, 14.04.	Kirchbach	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa, 21.04.	Halbenrain	St. Ruprecht	17:00 Uhr
Sa, 28.04.	SG-Süd Laafeld	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa, 05.05.	Halbenrain	Kapfenstein	18:00 Uhr
So, 13.05.	Loipersdorf	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa, 19.05.	Halbenrain	St. Stefan/R.	18:00 Uhr
Fr, 25.05.	Mettersdorf	Halbenrain	19:00 Uhr
So, 03.06.	Halbenrain	Frannach	17:00 Uhr
Do, 07.06.	Gleisdorf	Halbenrain	17:00 Uhr
So, 10.06.	Halbenrain	Hlg. Kreuz	17:00 Uhr

#### Der Tourismusverband Halbenrain ladet ein:

Konzert und Heilige Messe mit dem **Posaunen - Ensemble**  
der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz  
Leitung: O.Univ. Prof. Carsten Svanberg

**Samstag, 21. April 2007 20:00 Uhr** Rothof Halbenrain

**Sonntag, 22. April 2007 9:30 Uhr** Heilige Messe Pfarrkirche Halbenrain



#### Musikschule der Stadt Bad Radkersburg für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung



Einladung zum:

⇒ **Vorspielabend** Ausbildungsklasse MMag. Gerhard Ranftl  
**Freitag, 4. Mai 2007 19:30 UHR** Rothof Halbenrain (Eintritt frei)

⇒ **Schüler-Konzert**  
**Montag, 4. Juni 2007 19:00 UHR** Rothof Halbenrain (Eintritt frei)



# SINGKREIS HALBENRAIN



## Ein Tag voll Gesang

Unter dem Motto „**Ein Tag voll Gesang**“ luden die Sänger und Sängerinnen des Singkreises Halbenrain zu einem Chorkonzert im Rothof Halbenrain ein. Das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Programm, zusammengestellt von Chorleiterin Anneliese Dresler, reichte von volkstümlich bis modern, von getragen bis beschwingt, und führte an beiden Vorstellungen zu einem vollen Erfolg.

Gleichzeitig konnten **auch einige Ehrungen** durchgeführt werden. Dem Obmann des Singkreises, Herrn Anton Tamtögl, wurde für 25jährige Mitgliedschaft und fast ebenso langer Tätigkeit als Obmann gedankt und das Ehrenzeichen des Steirischen Sängerbundes überreicht. Ebenso für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Frau Aloisia Mazuheli, Frau Eva Röck, Frau Maria Tamtögl und Herr Paul Klampfer geehrt, für 20 Jahre Frau Agnes Schmid ausgezeichnet.



Besonders erfreulich war, dass viele SängerInnen des Bezirkes und darüber hinaus begrüßt

werden konnten, dass die Vorstellungen sehr gut besucht waren und Sie, liebe Zuhörer, uns mit viel Applaus kräftig unterstützten.



Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich zum **Bezirkssingen am 24. Juni 2007**, mit gemeinsamem Gottesdienst, Singen der Chöre des Bezirkes und Frührschoppen im Schlosshof Halbenrain, bei Schlechtwetter im Rothof, ein.

*Sabine Kern*

Für langjährige Mitgliedschaft beim Singkreis gab es für die Geehrten Urkunden und Ehrenzeichen.





Die Seite der

## GRENZLANDMUSIK



## HALBENRAIN

### Wunschkonzert 2006

Ein breites Spektrum, von Marschmusik über volkstümliche Musik, Klassik und Moderne Blasmusik wurde von der Grenzlandmusik am 10. Dezember 2006 im Rothof geboten. Die Obmänner Wolfgang Palz und Klaus Stacher führten durchs Programm, musikalisch wurde das Konzert von Kapellmeister Manuela Fritz geleitet.



Erstmals wurden auch die Sponsoren im Foyer multimedial mittels Videobeamer präsentiert, welches ein sehr positives Echo fand. Im Laufe des Konzertes wurden auch drei neue Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Es sind dies Daniel Ruckenstuhl auf dem Tenorhorn, Christine Ruckenstuhl auf der Trompete und Franz Komatz auf dem Schlagzeug.

### Jahreshauptversammlung

Wie üblich, wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung der Grenzlandmusik Halbenrain in den Räumlichkeiten des Musikheimes abgehalten. Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr, sowie die Planungen für das kommende Jahr wurden dabei besprochen.



Als Ehrengast konnte wieder der Präsident der Grenzlandmusik Halbenrain, Herr ÖR Wilhelm Fuchs begrüßt werden. Ein herzliches Danke für die großartige finanzielle Unterstützung über das gesamte Vereinsjahr.

### Aktionstag Kinder zur Blasmusik

Am 24. April veranstaltet die Grenzlandmusik mit den Kindern der Volksschule Halbenrain einen Aktionstag, welcher den Kindern das Thema Blasmusik näher bringt. Frau Direktor Dopona war sofort begeistert vom Vorschlag im Rahmen des Musikunterrichtes mit den Kindern einmal das benachbarte Musikheim zu besuchen, und dort eine Unterrichtsstunde zu verbringen. Den Kindern wird dabei die Möglichkeit geboten, sämtliche bei der Grenzlandmusik vorhandenen Instrumente auszuprobieren. Weiters werden die Kinder auch ein wenig in den Ablauf eines Vereines eingeführt. Die Kinder bekommen dann für die Eltern Infoblätter mit. Vielleicht schlummert ja das eine oder andere Talent in unserer Gemeinde.

Mit Musikalischen Grüßen  
Obmann, Wolfgang PALZ

Email: [inode.448809@inode.at](mailto:inode.448809@inode.at)

## Muraufweitung Donnersdorf abgeschlossen

Die Muraufweitung in der Nähe der Geh- und Radwegbrücke in Donnersdorf ist nach einer Bauzeit von 3,5 Monaten abgeschlossen. Unter der bewährten Bauaufsicht von Wassermeister Thomas FRÖHLICH, welchem an dieser Stelle eine großes DANKE gesagt wird, wurde mit einem Gesamtkostenaufwand von EUR 80.000,00 (50 % Mittel von der EU und 50 % Bundesmittel-Murgrenzstrecke) die Aufweitung hergestellt.

Dabei sind 18.000 m<sup>3</sup> Schotter und 7.000 m<sup>3</sup>

sandiges Material als Geschiebe der Mur übergeben worden. Die Herstellung des Weges war Obliegenheit der Marktgemeinde Halbenrain.

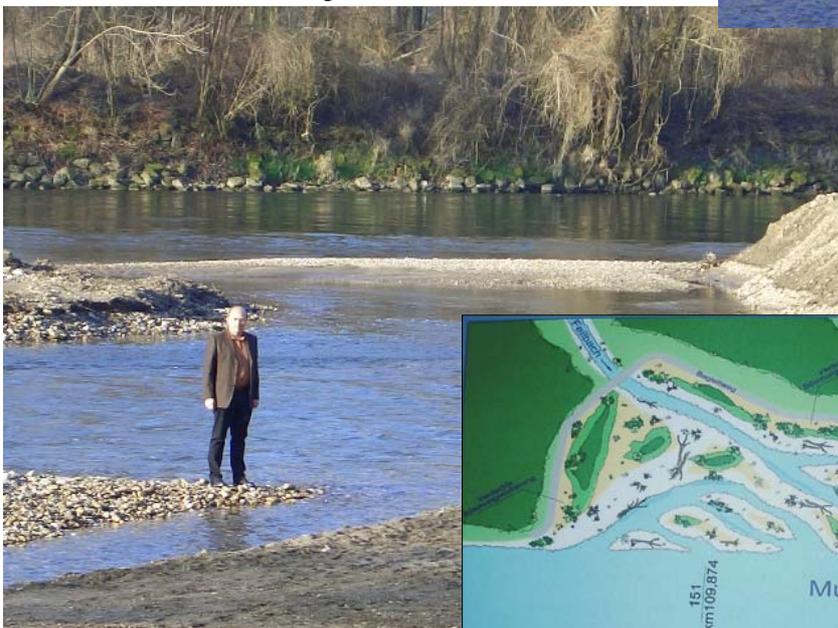
Die Muraufweitung Donnersdorf kann künftig als Naherholungsplatz und Ziel von Wanderungen entlang der Mur genutzt werden. In weiterer Folge wird noch ein Info-Point errichtet, mit viel Wissenswertem rund um den Mur-Fluss, den Auwald, der Umgebung von Halbenrain und der Geh- und Radwegbrücke Donnersdorf.



Die Mur sucht sich ihren Weg im neuen Bett.



Der neue Steg über den Feilbach



Wassermeister Thomas FRÖHLICH inmitten der gelungenen Muraufweitung Donnersdorf

Die planliche Darstellung





## Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg

### Gebietsbetreuer Mag. Johann Pfeiler stellt sich vor

Mein Name ist **Johann PFEILER**. Nach Abschluss meines Biologiestudiums in Graz und Wien, bin ich wieder in meine Heimatstadt Bad Radkersburg zurückgekehrt, wo ich mit meiner Frau und unseren beiden Kindern lebe.



Im Auftrag des Wasserverbandes Wasserversorgung Radkersburg bin ich als Gebietsbetreuer für das **Natura2000-Gebiet „Steirische Grenz- mur mit Gamlitzbach und Gnas- bach“** zuständig.

#### **Natura-2000 – Was ist das?**

Natura-2000 ist ein europaweites Netzwerk von Schutzgebieten, mit dem Ziel die Vielfalt von Tieren und Lebensräumen zu erhalten. In der Steiermark gibt es insgesamt 41 Natura-2000 Gebiete die bei uns **Europaschutzgebiete** genannt werden.

#### **Was wird geschützt?**

Lebensraumtypen (z.B. Auwälder, Feuchtwiesen) und Tiere (z.B. Fischotter, Schwarzspecht, Eisvogel, Flussmuschel etc.) die europaweit vom Aussterben bedroht sind. Diese werden als Schutzgüter bezeichnet.

#### **Was ist dabei zu beachten?**

Im Großen und Ganzen kann die bisherige Nutzung (Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei etc.) uneingeschränkt weitergeführt werden. In einem sogenannten Weißbuch ist eine Reihe von Vorhaben aufgelistet, die einer sogenannten Vorprüfung bedürfen. Dabei prüft die Naturschutzabteilung des Landes, ob das Vorhaben Schutzgüter beeinträchtigt.

#### **Welchen Nutzen haben Sie von mir?**

Falls Sie unsicher sind, ob Ihre Vorhaben eine Vorprüfung erfordern, wenden Sie sich an mich. Mit Hilfe aktueller Orthofotos, der DKM und der Verbreitung der Schutzgüter können wir uns gemeinsam rasch einen Überblick verschaffen. Falls erforderlich, bin ich Ihnen gerne behilflich, einen Antrag auf „Natura 2000 Vorprüfung“ zu stellen und so zu einer raschen Abwicklung (meist innerhalb von 2 Wochen) beizutragen.

Darüber hinaus wird für die wertvollsten Lebensräume ein Vertragsnaturschutzprogramm entwickelt um interessierten Landwirten für die Fortführung der extensiven Nutzung (z.B. Feuchtwiesen, Magerwiesen, Horst- und Spechtbäume) Förderungen anzubieten.

#### **Wo finden Sie mich?**

Mein Büro ist in der Gemeinde Halbenrain, wo ich am Dienstag von 9 bis 12 sowie nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit gerne für Sie zur Verfügung stehe.

*Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!*

#### **Mag. Johann Pfeiler**

8492 Halbenrain 220  
Tel.: 03476/ 2205-27  
email: wvbradkersburg@aon.at





## Einzigartiges Kind – einzigartige Tagesmutter

Die Regionalstelle Feldbach der Tagesmütter Graz – Steiermark bietet mit ihren rund 22 angestellten Tagesmüttern eine individuelle Betreuungsform auch in ihrer Gemeinde an. Unsere Tagesmütter können, nach einer Ausbildung von rund 300 Unterrichtseinheiten und einem zweimonatigen Praktikum, bis zu 4 Kinder gleichzeitig betreuen. Dabei stehen natürlich Selbstständigkeit, Lernen und Spielen im Vordergrund. Umgang mit Konflikten und Problemlösungen aber auch das Erleben von Alltagssituationen gehören zum Ablauf einer konstanten Betreuung. „Fast wie zu Hause“ ist das Motto, wonach sich unsere Tagesmütter richten.

In der Marktgemeinde Halbenrain ist

**Frau Hirtenfelder Augustine, 8492 Halbenrain 108 a**  
**Telefon 0664/443 21 07**

unsere qualifizierte Tagesmutter.

Lust bekommen auf mehr Informationen?

Sie können uns erreichen unter **03152 – 5809**

von Montag bis Donnerstag von 8-12 Uhr und am Montagnachmittag auch von 14 – 17.30 Uhr in unserem Büro in Feldbach, Schillerstrasse 3, 8330 Feldbach.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Mag. Puchner Dagmar und Schabl Silvia.



**Frau Augustine  
HIRTENFELDER**



## Wohnen wie andere auch

„Wohnen wie andere auch“ ist den BewohnerInnen des Wohnhauses Halbenrain der Lebenshilfe Radkersburg ein großes Bedürfnis. Für uns BetreuerInnen, die in der Begleitung und Betreuung tätig sind, ist dies eines der größten Ziele unserer Arbeit.

Auch das Eingebundensein in das Ortsgeschehen in Halbenrain wie z.B. bei verschiedenen Veranstaltungen spielt für unsere BewohnerInnen und BetreuerInnen eine große Rolle. Für einige unserer BewohnerInnen ist Halbenrain mittlerweile zur wirklichen Heimat geworden, sie fühlen sich in der Gemeinde sehr wohl und von allen akzeptiert und integriert.

Mit dem Wunsch auf viele neue Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten auch in der Zukunft.

*Andrea Hasenhüttl – Posch, StandortleiterIn im Wohnhaus Halbenrain gemeinsam mit Ihren KollegInnen und allen BewohnerInnen*



**Mag. Barbara GARTNER erhielt den Leopold Kunschak-Wissenschaftspreis !**

Mag. Barbara Gartner 2.v.l. bei der Überreichung des Preises.

Neben dem kürzlich verliehenen **Bischof DDr. Stefan László Hauptpreis 2006** wurde nun an **Frau Mag. Barbara GARTNER**, Halbenrain 148, für ihre Diplomarbeit „**Der Islam im religionsneutralen Staat**“ im Rahmen eines Festaktes im Parlament Wien der **Leopold Kunschak-Wissenschaftspreis** durch Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer überreicht. Der **Leopold Kunschak-Wissenschaftspreis** ist mit Euro 2200 dotiert und wird an maximal 15 Personen pro Jahr verliehen.



Mit dem **Leopold Kunschak-Preis** werden Arbeiten auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Arbeits- und Sozialmedizin (= **Leopold Kunschak-Wissenschaftspreis**) sowie Arbeiten auf dem Gebiet der Publizistik (**Leopold Kunschak-Preis**) ausgezeichnet, die geeignet sind, das Verständnis für die Grundlage, das Wesen und die Arbeitsweise der Demokratie, für das friedliche Zusammenleben der Völker, für die Tradition und Aufgabe der christlichen Arbeitnehmer/innenbewegung oder für das Zusammenwirken und den Interessensausgleich zwischen den Sozialpartnern zu fördern.

*Die Gemeinde gratuliert herzlich!*

**Diplomierte Behindertenpädagogin:**

Frau **Silvia WURZINGER**, Halbenrain 18, hat ihre Ausbildung zur **diplomierten Behindertenpädagogin** mit der Diplomarbeit „Autismus“ mit Erfolg abgeschlossen.

*Herzliche Gratulation!*

**Ehrung von Mehrfachblutspendern**

Kürzlich hat das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstellenleitung Radkersburg zahlreiche Mehrfachblutspender geehrt. Auch Bewohner der Marktgemeinde Halbenrain sind sehr viele Spender dem Aufruf des Roten Kreuzes schon oftmals gefolgt.

*Danke für den Dienst am Mitmenschen.*

Bronzene Verdienstmedaille für25 x Blutspenden:

Frau **Schuster** Frieda, Dietzen 22  
Herr **Stoisser** Karl, Halbenrain 200

Blutspendeabzeichen für 30 x Blutspenden

Herr **Ertl-Engel** Franz, Donnersdorf 13  
Herr **Kotzbeck** Siegfried, Halbenrain 211  
Herr **Kotzbeck** Thomas, Dornau 13  
Herr **Maitz** Josef, Halbenrain 100

Blutspendeabzeichen für 40 x Blutspenden

Herr **Kreiner** Franz, Dietzen 46  
Herr **Laller** Dominikus Klaus, Oberpurkla 106  
Herr **Lang** Robert, Halbenrain 16  
Herr **Thonegg** Herbert, Unterpurkla 79  
Frau **Walch** Anneliese, Unterpurkla 29

Blutspendeabzeichen für 70 x Blutspenden

Herr **Koller** Karl, Oberpurkla 25

**Die nächsten Blutspendetermine im Bezirk Radkersburg:**

			in der Zeit von bis
<b>April</b>			
04.04.07	Deutsch Goritz	GH Bader	15:00 - 19:00
13.04.07	St.Peter/O.	VS	15:00 - 19:00
17.04.07	Straden	VS	16:30 - 19:00
<b>Mai</b>			
07.05.07	Mureck	LBS	15:00 - 19:00
20.05.07	Bad Radkersburg	LBS	08:00 - 12:00



## Jahreshauptversammlung des Steirischen Jagdschutzvereines Zweigstelle RADKERSBURG in der Marktgemeinde HALBENRAIN

Am 25. Februar 2007 wurde die Jahreshauptversammlung des Steirischen Jagdschutzvereines – Zweigstelle RADKERSBURG im Gasthaus WAGNER abgehalten.

Der Obmann der Zweigstelle Gottfried Koschar konnte neben den zahlreich erschienenen Jägerinnen und Jägern mehrere Ehrengäste begrüßen. Der Bgm. der Marktgemeinde, übrigens erstmals bei solch einer Veranstaltung anwesend wies in seinen Begrüßungsworten auf die Wichtigkeit der guten Beziehungen zwischen Grundbesitzern, Jägern und den Gemeinden hin. Ebenfalls wurde von ihm die Frage des „Nachwuchses“, speziell von jungen interessierten Liebhabern von Natur, Hege und Erhaltung des Lebensraumes von Wald, Wild und Natur als außerordentlich wichtig und zukunftssträchtig hervorgehoben.

Die Veranstaltung wurde traditionell von der Jagdhornbläsergruppe BAD RADKERSBURG - HALBENRAIN mit Jagdsignalen umrahmt. In würdiger Form wurde auch den verstorbenen Waidkameraden gedacht, speziell das Ableben des allzu früh von uns gegangenen Hans Peter MAIERHOFER sen. wurde nochmals ehrenhaft gewürdigt. Seine Söhne und somit auch Nachfolger führen die Jagdhornbläsergruppe B. R – HALBENRAIN traditionsgemäß weiter.

Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl  
überbringt die Grüße der  
Marktgemeinde Halbenrain.

Obmann Koschar bedankte sich bei einigen Jägern speziell für ihre Arbeit an Wald, Wild und Lebensraum und gemeinsam mit Bgm. Ing. TSCHIGGERL Dietmar und dem Obmann der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Herrn Siegfried KLOBASSA wurde an mehrere Jäger der silberne Bruch für 25jährige- und der goldene Bruch für 40jährige Mitgliedschaft verliehen. Mit dem Hinweis auf Traditionspflege, speziell im Bereich der Förderung des Nachwuchses der Jagdkultur bzw. Jagdmusik wurde die Jahreshauptversammlung erfolgreich beendet und der Vorstand konnte nach den Dankesworten des Obmannes die Arbeit für das nächste Jahr wieder aufnehmen.

Mit einem kräftigen  
Weidmannsheil!

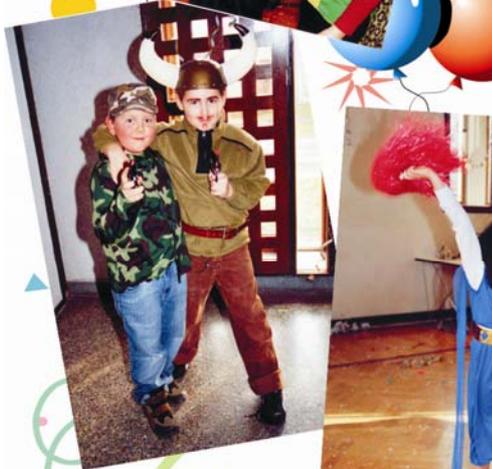
*G. Koschar, Zweigstellenobmann*



Das Präsidium mit den  
Jagdhornbläsern im  
Hintergrund



# Kinder-Fasching in Halbenrain



"Die Narren sind los" -  
 hieß es im Rothof. Beim  
 Faschingsfest für Kinder - organisiert  
 vom **Tourismusverband Halbenrain** -  
 war wieder jede Menge "**Spiel, Spaß  
 und Musik**" angesagt. Die Damen  
 vom **Kinderclub Knallerbse** sorgten  
 wieder für spannende Unterhaltung -  
 den Kindern in ihren tollen Kostümen  
 wurde bei den Spielen und Wettkämpfen  
 bestimmt nicht fad - jedenfalls waren alle  
 mit Begeisterung dabei und gaben ihr Bestes.  
 Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das  
**Fitnesscenter Wohlkinger** - und natürlich gab  
 es wieder die traditionellen "**Gratis-Faschings-  
 krapfen für alle Kinder**", gespendet vom  
 Bürgermeister der Marktgemeinde  
 Halbenrain, Herrn **Ing. Dietmar  
 Tschiggerl**. - Der TV-Halbenrain  
 freut sich auf ein Wiedersehen im  
 nächsten Jahr.